

**Protokoll der ersten außerordentlichen Vollversammlung
der Fachschaft Mathematik/Physik/Informatik
an der RWTH Aachen im Wintersemester 2022/23
Mittwoch, 28. November 2022; Ort: 9222, E3**

Im folgenden Protokoll gilt: Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja/Nein/Enthaltung) angegeben, wobei M für die erforderliche Mehrheit steht. Die benutzten Abkürzungen sind in Anlage 1 „Begriffserklärung“ erläutert.

Tagesordnungspunkte

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Wahl der Versammlungsleitung, Protokollführung, ggfs. Wahlleitung	1
TOP 3	Erläuterungen zum Verfahren	1
TOP 4	Genehmigung der Tagesordnung	1
TOP 5	Rückfragen zum letzten Protokoll	2
TOP 6	Wahl der Kollektive und der Kassenprüfenden	2
TOP 7	Haushalt	5
TOP 8	Verschiedenes	5

TOP 1 Begrüßung

Die außerordentliche Vollversammlung wird um 18:30 von Nils Beyer eröffnet. Es sind zu Beginn 25 Personen im Raum anwesend. Über den Verlauf der Sitzung sind insgesamt ca. 31 Personen stimmberechtigt.

Nils begrüßt die Anwesenden und stellt sich kurz vor.

TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung, Protokollführung, ggfs. Wahlleitung

Nils schlägt Magnus Giesbert als Redeleitung vor, dieser würde die Wahl auch annehmen. Es gibt keine weiteren Kandidierende. Er wird mit (M/0/1) gewählt und nimmt die Tätigkeit auf.

Weiterhin muss für die VV eine Protokollführung gewählt werden. Sönke Köster schlägt sich selbst und Alex Lüpkes vor, beide würden die Wahl auch annehmen. Es gibt keine weiteren Kandidierende. Auch sie werden zusammen mit (26/0/1) gewählt und nehmen die Tätigkeit auf.

Es wird erklärt, dass der Ton der Vollversammlung für die Protokollführung aufgenommen werden soll. Es wird kurz abgestimmt, dass das für alle in Ordnung ist (25/0/0).

Magnus weist darauf hin, dass auch eine Wahlleitung gewählt werden muss. Magnus schlägt sich selbst als Wahlleitung vor und fragt ob es weitere Kandidierende gibt. Es gibt keine weiteren Kandidierende. Magnus wird mit (M/0/1) als Wahlleitung gewählt und nimmt die Tätigkeit auf.

TOP 3 Erläuterungen zum Verfahren

Magnus erläutert das Verfahren und gibt eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte zu Anträgen und Abstimmungen.

Da alle Anwesenden bereits auch der letzten Vollversammlung anwesend waren, gibt es keine Fragen.

Es gibt keine Rückfragen zum weiteren Verfahren.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Magnus stellt die Tagesordnung vor.

Zu der vorläufigen Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche seitens der Anwesenden. Die Tagesordnung wird mit (31/0/0) genehmigt.

TOP 5 Rückfragen zum letzten Protokoll

Es gibt keine Rückfragen zu dem Protokolle der Vollversammlung vom 09. November 2022. Es wird sich bei Marie Trippel und Cedric Beyel als Protokollierende des letzten Protokolls bedankt.

TOP 6 Wahl der Kollektive und der Kassenprüfenden

TOP 6 (a) Fachschaftskollektiv

Magnus erwähnt die wichtigen Punkte zur Wahl des Fachschaftskollektiv. Das Kollektiv wird in cumolo mit einfacher Mehrheit gewählt. Das Fachschaftskollektiv besteht aus 2-15 Personen und muss vor seiner Wahl zwei Personen aus seiner Mitte benennen, die die Kasse führen. Für den VAMPIR e.V. kann eine Person als Verbindungsmensch benannt werden, diese ist (nach Ordnung des VAMPIR) dann ein Mitglied im Vorstand des VAMPIRS.

Es stellen sich die folgenden Personen als Kollektiv zur Wahl. In der Vorstellung und Personalbefragung nannten die Kandidierenden jeweils Aufgaben und Anliegen, welche extra von ihnen angegangen werden sollen:

Sönke Köster (für die Kasse),

Amandus Rauin (für die Kasse und als Ansprechpartner für den VAMPIR),

Nils Beyer (zum Begleiten und die Einarbeitung der neuen Kassenmenschen),

Felix Heidenreich (für Vernetzungsarbeit, insb. Kontakt zu anderen Fachschaften, Personen und Organen der Uni knüpfen, sowie das zeitnahe Veröffentlichen von Protokollen),

Daniils Smolakovs (für die Erstsemester:innen Arbeit und das Organisieren von Veranstaltungen),

Marie Trippel (für die Gaming AG),

Aaron Doetsch (für die Erstsemester:innen Arbeit),

Mika Legendijk (für die Erstsemester:innen Arbeit und die Gaming AG, sowie Umsetzung der auf u.a. dem Fachschaftswochenende erarbeiteten Änderungen innerhalb der Fachschaft),

Vincent Wehrwein (für Corporate Relations und die Gaming AG),

Ciarán McKenna (für die Admins - kandidiert zunächst in Abwesenheit, trat während es Wahlgangs der Sitzung bei) und

Lukas Joisten (für die Kommunikation & Vernetzung mit dem AStA und sonstige organisatorische Aufgaben - kandidiert in Abwesenheit).

Die Kandidierenden nehmen die Wahl im Falle dieser an bzw. für die Kandidieren in Abwesenheit liegt eine Wahlannahmeerklärung vor.

In der folgenden Personalbefragung werden den Kandidierenden Fragen gestellt, wovon die an das Kollektiv gestellten Fragen mit konkreten Aussagen im Protokoll wiedergegeben werden.

Frage: Die Fachschaft befindet sich im Umstrukturierungsprozess, wodurch sich Rechte und Pflichten des Kollektives ändern. Wie und wo sieht sich das Kollektiv in diesem Prozess?

Antwort: Das Kollektiv sieht dem Prozess positiv entgegen und hat untereinander bereits Aufgaben und Verantwortungen verteilt. Man will den Prozess unterstützen und freut sich über weiteren Input.

Frage: Ist den Kandidierenden bewusst, dass sie auf den Fachschaftssitzungen anwesend sein sollen?

Antwort: Ja.

Frage: Wird das Kollektiv auch selber Arbeiten, wie z.B. anliegende Sprechstunden, planen und erledigen?

Antwort: Ja, Kandidierende planen gerade z.B. schon Montags Sprechstunden. Trotzdem sind natürlich alle Studierende der Fachschaft gerne als Unterstützung gesehen.

Frage: Ist dem Kollektiv bewusst, dass die Kandidierendenliste nicht gerade divers ist, und wie es dazu gekommen ist? Will das Kollektiv aktiv für mehr Diversität sorgen?

Antwort: Es ist aktiv von Teilen des Kollektives auf nicht männlich gelesene Studis zugegangen worden, allerdings habe es kein Interesse an bzw. Wohlgefühl mit dem Kollektiv gegeben. Anderen Kandidierenden ist es früher nicht aufgefallen. Außerdem lädt der Wahlmodus nicht gerade Einzelpersonen zur Kandidatur ein, was im Laufe der Umstrukturierung angegangen werden soll.

Frage: Studieren alle Kandidierende Informatik und ist auch in diesem Hinblick mehr Diversität angedacht?

Antwort: Kandidierende wollen für die Diversifikation die aktive Fachschaft wieder breiter aufbauen, und durch z.B. Präsenz durch Sprechstunden, offene Fachschaftsräume, etc. gemeinsam für mehr aktive Studis aus allen Studiengängen der Fachschaft sorgen. Die Gaming AG will hier explizit auch aktive Leute anwerben und vernetzen.

Frage: Wie steht Daniils Smolakovs dazu, dass er auf einer vergangenen Fachschaftssitzung ein scheinbar zynisch gemeintes Veto gegen den Kauf eines Maskottchens einlegte?

Antwort: Er wollte ein anderes, günstigeres Maskottchen, die zitierte Begründung war ironisch gemeint. Er hat die Situation reflektiert und auf der folgenden Fachschaftssitzung kein erneutes Veto eingereicht.

Frage: Daniils hatte zwischenzeitlich ein Hausverbot im AStA. Wie kommt es dazu, dass er dies „stolz“ in der Fachschaft erzählte?

Antwort: Er sah den Grund darin, dass die damalige Vorsitzende des AStAs Kritik nicht mochte.

Frage: Wie wird bei Tätigkeits-Überschneidungen zwischen Kollektiv und Gaming AG gehandelt?

Antwort: Kandidierende des Kollektives werden keine Entscheidungen im Alleingang treffen, sondern man wird als Kollektiv gemeinsam und vereint handeln, wodurch es zu sorgfältigen Abwägungen kommen wird.

Frage: Ist den Kandidierenden bewusst, dass sie zum Studieren an der RWTH sind und können sie den Workload abschätzen? Sind sie auch in der Lage „Nein“ zu sagen?

Antwort: Ein Kollektives „Ja“ ertönt.

Frage: Daniils hat Eigentum der Fachschaft, insb. „reihenweise“ Material der ESA wie T-Shirts, Patches, gesponserte Ersti-Tüten Inhalte, etc., ohne Absprache an andere Fachschaften abgegeben. Hält er dies im Rückblick für angemessen und okay?

Antwort: Er bedauert die fehlende Absprache, findet aber das Herausgeben von Material okay, insb. wenn es sich um gesponsertes Material handelt.

Magnus bittet zur Sache.

Frage: Wie will das Kollektiv Absprachen miteinander kommunizieren? Will man sich treffen, etc.?

Antwort: Man will einen Raum auf der Matrix-Instanz der Fachschaft für ad-hoc Besprechungen und für nicht-zeitkritische Punkte die Fachschaftssitzungen vor Ort nutzen.

Frage: Über welche Kategorie von Dingen will das Kollektiv nach aktueller Fachschaftsordnung gemeinsam entscheiden, da die Fachschaft (noch) kein Rätssystem hat? Welche davon ohne Einbindung der FSS? Können die Kandidierenden trennen zwischen Teil des Kollektives und Studi, die/der etwas machen möchte.

Antwort: Ein Beschluss ermöglicht das Kollektiv erst Dinge zu tun. Ein Beispiel im letztem Semester war, wie die hohen Telefonkosten bewusst von der Fachschaftskasse angegangen wurden. Man hat nicht vor die FSS zu umgehen. Man steht als Kollektivler hinter Dingen und trägt sie so mit. Viele Kandidierende können gut zwischen Aktionen, die man unter keinem Umständen mittragen beziehungsweise ihren/seinem Namen drunter setzten will, und Aktionen, die man persönlich anders angegangen wäre, unterscheiden.

Magnus fragt ob eine Personaldebatte gewünscht ist und erklärt auf Rückfrage was eine Personaldebatte ist und das diese nach der Wahlordnung der Studierendenschaft verlangt werden. Thomas Schneider wünscht sich für den Raum eine Personaldebatte.

Magnus weist darauf hin, dass die Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidierenden stattfinden kann, falls die GO dies vorsieht. Die GO des Studierendenparlaments sieht dies zwar nicht vor, allerdings kann die VV mit einer Zweidrittelmehrheit von dieser GO abweichen. Thomas beantragt abweichend von der Tagesordnung die Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidierenden abzuhalten.

Es wird über die Abweichung von der Tagesordnung abgestimmt. Die Abweichung wird mit (M/1/3) angenommen und die Kandidierenden verlassen den Raum.

Antrag an die Geschäftsordnung: Janika Peters beantragt den Stop der Video- und Tonaufzeichnung der Sitzung. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

Es findet eine Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidierenden statt. Im Verlaufe der Debatte kristallisiert sich heraus, dass die Vollversammlung das kandidierende Kollektiv in seiner derzeitigen Aufstellung nicht als wählbar ansieht.

Antrag an die Geschäftsordnung: Magnus stellt einen GO Antrag auf 15 Minuten Sitzungspause. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

Die Sitzung wird um 20:20 fortgeführt, es sind 30 stimmberechtigte Studis anwesend.

Antrag an die Geschäftsordnung: Janika beantragt das Wiederaufnehmen der Video- und Tonaufzeichnung der Sitzung. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

Der erste Wahlgang findet statt. Da geheime Wahl gefordert wird, findet die Wahl geheim statt.

Abstimmungsergebnis für den ersten Wahlgang für das Fachschaftskollektiv: (5/21/4). Somit ist das vorgeschlagene Kollektiv abgelehnt.

Magnus eröffnet den zweiten Wahlgang für die Wahl des Fachschaftskollektiv und fragt ob es Kandidierende gibt.

Jannik Hellenkamp schlägt Felix Heidenreich, Mika Lagendijk, Aaron Doetsch, Amandus, Ciarán McKenna, Marie, Nils, Sönke, und Vincent Wehrwein, sowie Lukas Joisten in Abwesenheit, vor. Bis auf Nils würden die Personen die Wahl im Falle dieser annehmen, von Lukas J. wurde eine Wahlannahmeerklärung abgegeben.

Somit stehen zur Wahl: Felix Heidenreich, Mika Lagendijk, Aaron Doetsch, Amandus Rauin, Ciarán McKenna, Marie Trippel, Sönke Köster, Vincent Wehrwein und Lukas Joisten. Die Kasse würden nach wie vor Amandus und Sönke übernehmen.

Wir sind im zweiten Wahlgang. Es gibt keine weiteren Fragen. Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Jannik "Der zweite Wahlgang ist wie der erste Wahlgang, nur dass danach ein dritter Wahlgang stattfindet." (Antrag auf wörtliche Übernahme von Janika).

Da geheime Wahl gefordert wird, findet die Wahl geheim statt.

Abstimmungsergebnis für den zweiten Wahlgang für das Fachschafts Kollektiv: (20/2/6) (+1 ungültige Stimme). Somit ist das vorgeschlagene Kollektiv in cumulo gewählt.

Persönliche Erklärung von Sönke:

«Ein allgemeines Misstrauen gegenüber dem vorgeschlagenen Kollektiv ist eigentlich ein Misstrauen gegenüber eines jeden Kollektivkandidierenden. Während einem Wahlgang ohne konkurrierendes Kollektiv ist solches meines Erachtens nach unangebracht.

Ich würde an jeden plädieren, solche Differenzen in Zukunft bereits früher und in kleinerer Runde zu klären, um möglicherweise bereits das vorgeschlagene Kollektiv zu beeinflussen.»

TOP 6 (b) Kassenprüfer*innen

Magnus erklärt, dass mindestens zwei Kassenprüfende gewählt werden sollen, diese müssen mit absoluter Mehrheit gewählt werden. Magnus eröffnet den ersten Wahlgang für die Wahl der Kassenprüfenden und fragt ob es Kandidierende gibt.

Lucas Karwatzki, Kristina Pankert und Elisabeth Tkacenko kandidieren für die Kassenprüfung und würden im Fall dieser die Wahl annehmen.

Es gibt keine Fragen.

Die Kassenprüfende werden in cumulo mit (23/0/4) gewählt.

TOP 6 (c) VideoAG-Kollektiv

Magnus eröffnet den ersten Wahlgang für die Wahl des VideoAG-Kollektiv und fragt ob es Kandidierende gibt.

Christoph Rackwitz und Sönke stellen sich zur Wahl und würden die Wahl im Falle dieser annehmen.

Es gibt keine Fragen.

Das VideoAG Kollektiv wird mit (25/0/2) in cumulo gewählt.

Zur nächsten Sitzung der VideoAG am 7.12.22 um 19:00 in den Fachschaftsräumen im Augustinerbach wurde eingeladen.

TOP 6 (d) ExkursionsAG-Kollektiv

Magnus eröffnet den ersten Wahlgang für die Wahl des ExkursionsAG-Kollektiv und fragt ob es Kandidierende gibt.

Lukas Rüttgers, Lucas K., Fabian Behrens (in Abwesenheit) und Destina Kolac (in Abwesenheit) stellen sich zur Wahl und würden die Wahl im Falle dieser annehmen (bzw. es liegen Wahlannahmeerklärungen vor)

Das ExkursionsAG-Kollektiv wird mit (M/0/2) in cumulo gewählt.

Zur nächsten Sitzung der ExkursionsAG am 7.12.22 um 20:00 in den Fachschaftsräumen im Augustinerbach wurde eingeladen.

TOP 7 Haushalt

Es wurde mit keinem Haushalt eingeladen.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8 (a) ESA-Antrag

Nina Helling und Nele Hötte stellen folgenden Antrag für die ESA:

Die Vollversammlung beschließt für die Erstsemester*innenarbeit im Jahr 2022 Ausgaben in Höhe von bis zu 2.500 € für Aktivitäten für Erstsemester*innen aus diesem und den letzten beiden Jahren. Die Ausgaben sollen nach Möglichkeit aus ESA-Mitteln abgerechnet werden. Die beschlossenen Ausgaben unterliegen nicht den Einschränkungen gemäß § 2.2 EAP.

Änderungsantrag: Cedric empfiehlt „das Jahr 2022“ durch „Wintersemester 22/23“ zu ersetzen. Der Änderungsantrag wird von Nina und Nele angenommen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Über den Antrag wird in folgender Form abgestimmt:

Die Vollversammlung beschließt für die Erstsemester*innenarbeit im Wintersemester 2022/23 Ausgaben in Höhe von bis zu 2.500 € für Aktivitäten für Erstsemester*innen aus diesem und den letzten beiden Jahren. Die Ausgaben sollen nach Möglichkeit aus ESA-Mitteln abgerechnet werden. Die beschlossenen Ausgaben unterliegen nicht den Einschränkungen gemäß § 2.2 EAP.

Der Antrag wird mit (M/0/0) im Konsens angenommen.

Die Sitzung wird von Magnus um 21:04 geschlossen.

Zusammenfassung

- Das Fachschaftskollektiv, VideoAG-Kollektiv und ExkursionsAG-Kollektiv wurden neu gewählt.
- Es wurden neue Kassenprüfende gewählt.
- Es gab eine Personaldebatte.
- Für das Semesteraktionsprogramm wurden Ausgaben für Erstsemester:innen Aktivitäten beschlossen.

Sönke Köster
(Protokollführung)

Alexander Lüpkes
(Protokollführung)

Magnus Giesbert
(Redeleitung, Wahlleitung)

Anlagen:

1. Begriffserklärung

Begriff	Bedeutung
I/1	Fachschaft I/1 Mathematik, Physik, Informatik
1er Grillen	unregelmäßiges Treffen der Fachschaften der Fakultät I zum Grillen und Austauschen
AB	Augustinerbach 2a, (Haupt-)Sitz der Fachschaft
AG	Arbeitsgemeinschaft
AK	Arbeitskreis
aoVV	außerordentliche Vollversammlung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
BuFaTa	Bundesfachschaftentagung
DIES	Dies Academicus (veranstaltungsfreie Zeit)
EAP	Aktionsprogramm bis auf Widerruf
ESA	Erstiarbeit, insbesondere die Erstiarbeit Erledigenden und ihre Sitzung
ESA-KeXe	s. ESA und KeXe
FS	Fachschaft
FSRO	Fachschaftsrahmenordnung
FSS	Fachschaftssitzung
FSWE	Fachschaftswochenende
Geier	autonomes Flugblatt, wird von der Geier AG herausgebracht
GO	Geschäftsordnung
Hörn	Aachener Viertel, in diesem Fall synonym für das Informatikzentrum und die Fachschaftsräume dort
KeXe	regelmäßiges Treffen aller Fachschaften der RWTH, des AStA und der studentischen Vertreter im Senat
KIF	Konferenz der Informatikfachschaften
KISS	Kommunikation und Installation Schöner Software (OSAK-Veranstaltung)
KoMa	Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften
Lehramts-KeXe	KeXe für Lehramtsthemen (s. KeXe)
LIP	Linux Install Party (OSAK-Veranstaltung)
LoL	League of Legends (Videospiele)
LoL-AK	s. LoL und AK
MeTaFa	Metatagung der Fachschaften
OSAK	Open Source Arbeitskreis
PAK	Projektverein Akademischer Kultur
QvM	Qualitätsverbesserungsmittel
QVK	Qualitätsverbesserungskommission
RWTH	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
SAP	Semesteraktionsprogramm
scp	Secure Copy (Computerprogramm)
TOP	Tagesordnungspunkt
VL	Vorlesung
VV	Vollversammlung
Was'n los	Fachschaftszeitung, die mindestens einmal pro Semester erscheint
ZaPF	Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften
ZKK	ZaPF/KIF/KoMa